

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Den Märkten war heute der übliche starke Samstagverkehr beschieden. Die Gemüse- und Obstmärkte waren infolge des günstigen Ergebnisses der gestrigen Sammelmärkte sowie wegen besserer

Zufuhren aus Niederösterreich ziemlich ausreißend mit Ware versorgt. Aus Tschechien kamen neben den obligaten Zwiebel- und Knoblauchsendungen heute auch Wasserrüben auf den Markt, für die ein Verkaufspreis von K. 1.— pro Kilogramm bestimmt wurde.

Auf dem Obstmarkt langten aus Südtirol Birnen, Äpfel, Pflaumen und Ringlotten (Weinelauben) ein. Die Kilogrammpreise betragen: für die Birnen K. 5.70, für die Äpfel, Pflaumen und Ringlotten K. 7.40. Auch größere Zitronensendungen sind eingetroffen.

Der Fischmarkt war größtenteils leer, der Geflügelmarkt nur schwach besetzt, doch die Nachfrage nach Geflügel, wo solches angeboten wurde (unter anderem auch auf dem Naschmarkt und in der Großmarkthalle) äußerst lebhaft.

In der Filialienhalle stellte sich das Angebot auf 4000 Kilogramm Gärtnerwaren und einige hundert Kilogramm Kefel.

In der Großmarkthalle, die einen riesigen Zulauf hatte, waren angeboten: 1200 Kilogramm amerikanisches Schweinefleisch, 10.480 Kilogramm gepökeltes Rindfleisch, 700 Kilogramm ausländisches, 210 Kilogramm inländisches Rindfleisch, 50 Kilogramm Würste und der dürftige Fleischertrag von zwei mageren Kälbern. Das Schweinefleisch war bereits kurz nach 8 Uhr vergriffen. Später kommende Hausfrauen mußten sich mit dem nicht sonderlich beliebten Pöckelfleisch begnügen.

Für den Wiener Zentralfleischmarkt langten heute drei Waggons mit 20.500 Kilogramm dänischen Rindfleisch an.

Eierangebote waren heute nirgends zu verzeichnen.